



Pressespiegel

Braunschweiger Zeitung vom 02. Oktober 2009

Kurzzeitpflege nun im Stammhaus

Fuhseblick-Station im Klinikum wurde wegen Sanierungsarbeiten geschlossen

PEINE. Mit einer Feier wurde gestern die Kurzzeitpflegestation Fuhseblick im gleichnamigen Wohnpark für Senioren in Peine in Betrieb genommen. Die Station im Krankenhaus wurde aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen.

Geschäftsführer Philipp Hünersdorf zur Eröffnung: „Rehabilitative Kurzzeitpflege heißt das zukunftsweisende Konzept, mit dem wir seit fünf Jahren erfolgreich eine Lücke im Angebot der Krankenversorgung schließen.“ Das Besondere im Fuhseblick sei, dass die Station eine in sich geschlossene völlig neu renovierte Einheit im vierten Stock des Haupthauses sei. In anderen Seniorenheimen seien die Kurzzeitpflegezimmer oft zwischen denen anderer Mitbewohner untergebracht.

Hünersdorf weiter: „Diese Form der Pflege ist vor allem für Menschen ab 60 Jahren sinnvoll, wenn erhöhter Rehabilitationsbedarf besteht, die Voraussetzungen für eine klinische Behandlung aber nicht



Fuhseblick-Geschäftsführer Philipp Hünersdorf skizzierte das Konzept der Kurzzeitpflegestation. PN-Foto: Bode

oder nicht mehr zwingend gegeben sind.“ Besonders wichtig sei dabei, dass alle Besucher der Station ihren Aufenthalt nur als Zwischentappe auf dem Weg nach Hause sehen sollen. Diese sei für viele auch wegen ihrer Nähe zum eigenen Wohnort und zum Krankenhaus geeigneter als mehrwöchige Aufenthalte in weit entfernten Rehakliniken.

Heimleiter Detlef Heinrich erklärte: „Hier werden für den Patienten vor allem Therapien und die ärztliche Versorgung organisiert.“ Ergänzend unterstrich Hünersdorf die gute Zusammenarbeit mit dem Klinikum Peine. Von 28 Betten, die der Wohnpark im Krankenhaus anbot, sind im Fuhseblick noch 15, davon einige Einzelzimmer, geblieben. PLEGG